

Versammlungskalender

Versammlungen finden statt am:

16.-17. 6. in Hildesheim	25. 6. in Nürnberg
16.-18. 6. in Lahr	26. 6. in Frankfurt
16.-18. 6. in Mainz	2. 7. in Riesa
17. 6. in Koburg	3. 7. in Halberstadt
17. 6. in Kolberg	

Näheres in den Bekanntmachungen in den Vereinsnachrichten der heutigen und vorigen Nummer.

Niedersächsischer Uhrmacher-Unterverband, e. V.

Sehr geehrter Herr Kollege! Falls Sie noch nicht im Besitz einer Fahrkarte nach Hildesheim sind, beeilen Sie sich und kaufen Sie eine, um mit dem nächsten Zuge nach Hildesheim zu fahren. Sie werden es nicht zu bereuen haben, denn gleichgesinnte Kollegen sind dort, um einmal Geist und Körper auszuspannen von des Tages Last und Mühe. Also, lassen Sie diesen letzten Mahnruf nicht ungehört verhallen und eilen Sie, Ihre Kollegen in Hildesheim zu besuchen. Die Innung dort ist herzlich gern Gastgeber. Nicht langes Besinnen, nur frohes Beginnen führt sicher zum Ziel.

(VII/133)

Uhrmacherverband Pommern

Am 3. Juni hatte der Uhrmacherverband für Vorpommern und Rügen eine Mitgliederversammlung nach Stralsund einberufen. Der Vorsitzende Kollege Kuhs eröffnete um 12 Uhr die Versammlung mit der Begrüßung der erschienenen Kollegen, im besonderen der als Gäste anwesenden Kollegen Köller (Gollnow) und Wittenhagen (Stettin). Den Hauptpunkt der Tagesordnung bildete der Anschluß des Verbandes an den Verband Pommern. Nach längerer Aussprache, in der alle Vorteile und Nachteile des Anschlusses erwogen wurden, ergab die Abstimmung, daß sämtliche Vertreter der Innungen sich für den Anschluß erklärten. Der Aufnahmebeschluß soll auf dem Kolberger Verbandstag am 17. Juni veranlaßt werden, und gleichzeitig sollen als neue Vorstandsmitglieder des Verbandes Pommern in Vorschlag gebracht werden die Kollegen Lange (Bergen a. Rügen), Dünn (Demmin) und Niemann (Swinemünde). Zur Erledigung und zum Abschluß der Kassengeschäfte wurde eine Kommission gewählt, nämlich die Kollegen Kuhs, Kegel und Kenner. Die Handwerkskammer soll ersucht werden, einen Vertreter als unparteiisches Mitglied der Kommission zu ernennen. Die jetzt fälligen Beiträge sollen an den Verband Vorpommern und Rügen, diejenigen ab 1. Juli an den Verband Pommern gezahlt werden. Die Innungen werden beauftragt, schnellstens eine Liste ihrer Mitglieder an den Verband Pommern, Stettin, Arndtstr. 1, zu senden. Kollege Kuhs schloß die Versammlung mit einem Hoch auf den Verband Pommern. (VII/129)

Ernst Wittenhagen.

Kreisverband Mittelfranken

Alle Mitglieder unseres Kreisverbandes laden wir hiermit zu der am Montag, dem 25. Juni, im „Künstlerhaus“ in Nürnberg (gegenüber dem Hauptbahnhof) stattfindenden Versammlung höflichst ein. Beginn vormittags 9 Uhr. Die Verhandlungen sollen bis Mittag beendet sein; Gelegenheit zu gemeinsamem Mittagessen ist gegeben. Nachmittag Besichtigung der Fachschule und der Gesellenstück-Ausstellung, dann gemütliches Beisammensein am herrlich gelegenen „Dußendteich“.

(VII/120)

Die Vorstandschaft.

Frankfurt a. M. (Uhrmacherverein.) Am 26. Juni, 20^{1/4} Uhr, findet im Handwerkerhaus Jureitsaal unsere nächste Innungsversammlung statt. (VII/131)

Halberstadt. (Uhrmacher-Zwangsinnung.) Am Dienstag, dem 3. Juli, nachmittags 3 Uhr, findet in Halberstadt, „Hackerbräu“, eine zweite Versammlung statt zwecks Satzungsänderung. Da die erste Versammlung nicht beschlußfähig war, wird darauf aufmerksam gemacht, daß diese Versammlung ohne Rücksicht auf die Zahl der Anwesenden beschlußfähig ist. Sodann Aussprache über Beitragszahlung und Reichstagung in Magdeburg. Wir bitten um Erscheinen aller Innungsmitglieder. (VII/127)

C. Bode, Obermeister.

Paul Venjke, Schriftführer.

Riesa. (Zwangsinnung Riesa-Großenhain.) Am 2. Juli, 12 Uhr, findet in Riesa, „Elbtterrasse“, eine Hauptversammlung statt. Falls die Versammlung nicht beschlußfähig ist, findet 12^{1/4} Uhr sofort eine neue Versammlung statt, die ohne Rücksicht auf die Zahl der Anwesenden beschlußfähig ist. Tagesordnung: Statutenänderung. Nachdem findet Quartalsversammlung statt. Tagesordnung: Berichterstattung des Delegierten über Landesverbandstag Bauken; Wahl des Delegierten für Reichsverbandstag Magdeburg; Eingänge; Anträge. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. (VII/128)

Johannes Kühnert.

Bielefeld. (Uhrmacherinnung.) Die Versammlung am 4. Juni im Handwerkshaus wurde durch den Obermeister eröffnet, der

der verstorbenen Herren Kupferschlag (Kamen) und Seydel (Bielefeld) gedachte.

Die Eingänge wurden, soweit sie für die Versammlung von Bedeutung waren, bekanntgegeben. Bei dem Rundschreiben des Zentralverbandes über Stempelung der Golddoublee-Uhren kam es zur eingehenden Aussprache. Die Innungsversammlung nahm dazu Stellung und beschloß, die bisherige Einstempelung der Garantizeiten beizubehalten, aber die Stempelung auf den Namen des Fabrikanten in die Gehäuse der Uhren auszudehnen und die Haftung des Fabrikanten während der Garantizeit zu verlangen. Anschließend hieran einigte sich die Versammlung darauf, bei Armbanduhren allgemein ein halbes Jahr Garantie zu gewähren. Bemängelt wurde, daß das Öl nicht mehr so gut sei als früher, und schon nach kurzer Zeit dick würde.

Über die Urlaubsregelung der Gehilfen gab der Obermeister kurz Aufklärung über die bestehenden Vereinbarungen. Wegen der Reklameuhren soll durch eine Eingabe bei dem hiesigen Magistrat die Anbringung von Reklameuhren bei Nichtfachleuten zu unterbinden.

Das Vorhaben des Handwerksamtes, im Städtischen Museum eine besondere historische Handwerkerabteilung einzurichten, wurde gutgeheißen. Ebenfalls wurde die Mitgliedschaft des selbständigen Handwerks zu den Konsumvereinen als eine Schädigung des gewerblichen Mittelstandes scharf gerügt.

Der Obermeister kam sodann auf die wirtschaftliche Lage zu sprechen und warnte die anwesenden Kollegen vor zu großen Käufen auf Kredit. Bei Einkäufen müsse man die Gewißheit haben, die Ware am Fälligkeitstage auch zu bezahlen können. Alle Einkäufe auf langfristigen Kredit sind ungesund und auf die Dauer nicht haltbar, da meist hohe Zinszahlungen damit verbunden sind, die man bei der allgemeinen Wirtschaftslage nicht auf die Ware aufschlagen könnte, wenn man sie nicht auf Lager behalten will.

Kollege Kriege wies auf einen Artikel der „Westdeutschen Uhrmacher-Zeitung“ hin, in dem von der Einlöschungspflicht von Postnachnahmen die Rede sei. Der Artikel sei unrichtig, und müßte eine Richtigstellung unbedingt folgen. Es könnte kein Kollege verpflichtet werden, eine Nachnahme anzunehmen, wenn nicht vorher dies vereinbart worden sei. Die Zeitung dürfe derartige Artikel nicht veröffentlichen, da hierdurch die Lieferanten in ungerechter Weise zum Schaden der Kollegen in Schuß genommen werden. Eine Erwiderung in die Zeitung soll eingeschickt werden.

Unter Verschiedenes teilte der Obermeister mit, daß Kollege Weinhorst die Niederlegung seines Postens als Vorstandsmitglied mitgeteilt habe. Der Vorstand wird die Ergänzungswahl für die Tagesordnung der nächsten Versammlung vorsehen.

Angeregt wurde nochmals, die Namensänderung des Rheinisch-Westfälischen Verbandes im Auge zu behalten. (VII/130)

Görliß. (Uhrmacherverein.) In der Sitzung am 1. Juni wurden zunächst die Rundschreiben des Zentralverbandes bekanntgegeben. Kollege Kühne (Rauscha) meldet sich vom Verein ab. Der Vorsitzende berichtet sodann über den bisherigen Verlauf des Prozesses gegen den Schweizer Uhrenvertrieb (Kehl). Sodann folgt eine Aussprache über eine elektrische Uhrenanlage der Stadt Görliß und über ein Handwerker-Erholungsheim in Schreiberhau. Angeregt wird, daß sich ein Mitglied eine Gläser Schleifmaschine anschaffen soll. Die nächste Sitzung findet am 6. Juli im Garten der Ressource statt. (VII/125)

Schaaf, Schriftführer.

Hamburg. (Uhrmacher-Zwangsinnung.) Die ordentliche Versammlung am 22. Mai im Gewerbehaus eröffnete der Obermeister, Kollege Werdo. Vor Eintritt in die Tagesordnung findet die Überreichung der Lehrbriefe und Zeugnisse an die ausgelernten Lehrlinge statt. Es haben folgende jungen Leute die Prüfung bestanden: E. Stenzel (Lehrherr Kollege W. Meier) sehr gut, Fr. Leuterl (Lehrherr Kollege W. Möller) sehr gut, A. Barold (Lehrherr Kollege Vogler & Co.) sehr gut, Karl Hillewerth (Lehrherr Kollege W. Möller) sehr gut, L. Pavlicek (Lehrherr Kollege Th. Pavlicek) gut, W. Behnke (Lehrherr Kollege Ad. Busse) gut, E. Thölecke (Lehrherr Kollege Ch. Krüger) gut, W. Remmer (Lehrherr Th. Pavlicek) genügend. Der Obermeister richtete beherzigenswerte Worte an die jungen Leute, ihnen viel Glück auf dem ferneren Lebensweg wünschend.

Der Obermeister macht sodann bekannt, daß der Landesverband Hamburg vom Zentralverband anerkannt worden ist.

Ein Schreiben vom Zentralverband befaßt sich mit der Garantieforderung. Es ist festgestellt, daß es immer noch Kollegen gibt, die dem Publikum drei- bis fünfjährige Garantie anpreisen. Es ist zu wünschen, daß alle Kollegen einmütig die einjährige Garantie innehalten.

Eine Anfrage, wie sich die Innung zur Frage der Abstempe- lung der Plaque-Gehäuse stellt, wird dahin erläutert, daß für den Fachmann unbedingt die Mikronenstempelung zu empfehlen ist, doch im Interesse des Verkaufsgeschäftes und um der Konkurrenz der Warenhäuser usw. entgegenzutreten zu können, die Jahresgarantie-Stempelung vorzuziehen ist.